

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

257 (3.11.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 A 10 S.
Im Reichsgebiet 1 A 85 S ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 3 S, Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 257.

Montag den 3. November 1913.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☛ Karlsruhe, 2. Nov. Uneheliche unliebsame Zustände, wie die unter den Geschäftleuten in Basel durch die Schließung des alten Basler Bahnhofes herbeigeführt wurden, treten auch in Karlsruhe nach der Bahnhofsverlegung auf. Die Klagen der Geschäftsleute beim alten Bahnhof und dessen Nachbarschaft über unerwarteten Ausfall in den Einnahmen der Tageskasse nehmen immer größeren Umfang an. Daß die Geschäfte zurückgehen würden, darauf war man ja allgemein gefaßt, aber in solcher Weise, wie es jetzt schon konstatiert wird, daran haben die wenigsten gedacht. Besonders schwer mitgenommen sind die Wirtschaften, Bäcker, Konditoren, Zigarergeschäfte u. s. w., die nahezu die ganze seitherige Kundschaft vermissen, weil eben der „Kurs“ ein anderer geworden ist. Eine größere Anzahl Interessenten hat sich nun an den Stadtrat gewendet, der Mittel und Wege finden soll, um den schwergeschädigten Leuten wenigstens einigermaßen Ersatz zu schaffen. Hierzu wird die Erbauung einer städtischen Markthalle auf einem Teil des alten Bahnhofgeländes vorgeschlagen. Auch das Organ des badischen Gastwirtsverbandes befürwortet neuerdings in wärmster Weise das Projekt.

☛ Pforzheim, 2. Nov. Im Alter von 65 Jahren ist hier Hr. Forstmeister Eduard Weißmann gestorben. Der Entschlafene war hier seit 13 Jahren tätig und bekleidete verschiedene Ehrenämter.

☛ Heidelberg, 2. Nov. Aus Anlaß und zur Erinnerung an die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig haben Privatmann Jakob Landfried und Geh. Kommerzienrat Wilhelm Landfried dem Stadtrat den Betrag von 10 000 M zugehen lassen, dessen Zinsverträgnis alljährlich, wenn tunlich am 18. Oktober, zu einem Besuch des Niederwald-

denkmals durch ältere Schüler der Heidelberger Volksschule bewirkt werden soll. Nach Fertigstellung des geplanten Bismarck Nationaldenkmals am linken Rheinufer sollen beide Denkmäler abwechselnd besucht werden.

☛ Mannheim, 2. Nov. Der Jahreswechsel bringt für Mannheim eine besondere historische Erinnerung. In der Neujahrsnacht 1813/14 überschritt der linke Flügel der Armee Blüchers bei Mannheim den Rhein, um von hier aus siegreich im Feindesland vorzudringen. Während Blücher dem Rheinübergang seines Zentrums bei Caub bewohnte, wurde der Rheinübergang bei Mannheim von dem russischen General von Sacken geleitet. Hierbei wurde eine der Redarmündung gegenüber errichtete französische Schanze nach blutigem Gefecht genommen. In der Morgenfrühe trafen zur Besichtigung des Rheinübergangs König Friedrich Wilhelm III. von Preußen mit seinen Söhnen, dem nachmaligen König Friedrich Wilhelm IV. und dem nachmaligen Kaiser Wilhelm I. hier ein. Die Reste der damals errichteten französischen Schanze sind neuerdings wieder aufgefunden worden; sie befinden sich jetzt inmitten der von der Stadt Mannheim unter Verwendung des Altrheins geschaffenen Industrie-Anlagen. Der Mannheimer Altertumsverein veranstaltete unter zahlreicher Beteiligung eine Besichtigung dieser Schanze, wobei Landtagsabgeordneter Direktor Dr. Blum einen erläuternden Vortrag hielt.

☛ Raßfurt, 3. Nov. Gestern nacht um 1 Uhr gab der Arbeiter Hermann Scham aus einer Browningspistole auf offener Straße mehrere Schüsse ab, durch die zwei Schutzleute sowie ein Passant namens Koch schwer verletzt wurden. Scham, von dem man annimmt, daß er die Tat in der Trunkenheit beging, wurde verhaftet. Die Verletzten fanden im Krankenhaus Aufnahme.

☛ Gernsbach, 2. Nov. In der letzten Sitzung des Bürgerausschusses wurde einstimmig beschlossen, die städt. Verbrauchssteuer auch hier vom Jahre 1915 an aufzuheben. Die Aufhebung entsprach einem Wunsch des Wirtvereins Gernsbach, der in der Steuer eine einseitige Belastung des für den Fremdenverkehr wichtigen Wirtgewerbes erblickte. Das Beispiel Gernsbachs wird vielleicht auch in anderen Gemeinden mit ähnlichen Verhältnissen Nachahmung finden.

☛ Badenweiler, 2. Nov. Die Großherzogin-Mutter von Luxemburg ist auf Schloß Badenweiler eingetroffen, wo sie über den Geburtstag der Großherzogin hinaus verbleibt, der am 5. November in Badenweiler begangen wird. — Dem Großherzog bekommt der Aufenthalt sichtlich gut. Man sieht ihn nicht selten schon am frühen Morgen Ausritte unternehmen.

☛ Lörrach, 2. Nov. Auf 1. Juli ds. Js. wurde eine Anzahl Lokomotivführer und Heizer der badischen Bahn von Basel nach Halingen versetzt. Wie verlautet, soll im nächsten Jahr eine weitere größere Anzahl nachfolgen. Hiergegen hat sich das beteiligte Personal in einer Eingabe an die Gr. Generaldirektion der bad. Staatsbahnen gewendet und neuerdings macht sich wieder eine Bewegung unter dem Lokomotivpersonal bemerkbar, um die weiteren Versetzungen nach Halingen hintanzuhalten. Begründet wird das Gesuch mit den teureren Preisen in Halingen, den Nachteilen für die Kinder hinsichtlich des Besuchs besserer Schulen, Mangel an Ärzten u. s. w.

☛ Braunschweig, 1. Nov. Die „amtlichen Braunschweigischen Anzeigen“ veröffentlicht heute in einer Sonderausgabe das Patent des Herzogs Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg. Es heißt darin unter anderem: Es drängt mich, dem Gefühle tiefster Dankbarkeit Ausdruck zu geben gegenüber dem hochseligen Prinzen Albrecht von Preußen und gegenüber S. K. H. dem Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, den er-

Deutsches Reich.

Sie nahm scheinbar ruhig ihre Arbeit wieder auf. „Reden wir von anderen Dingen, Fred. Wie findest Du Mutter?“

„Sie scheint frischer als die letzten Jahre, aber ich weiß nicht — ihr Wesen kommt mir verändert vor. Hauptsächlich im Verkehr mit Papa.“

Lena nickte. „Frage sie nicht darum, Fred. Es hat eine Szene gegeben zwischen den Eltern. Mutter war außer sich, daß Papa mich zu dieser Verlobung gedrängt. Und da hat sie alle Duldsamkeit gegen seine Schwächen verloren. Sie ist hart und kalt gegen ihn und ich glaube, es sind schlimme Worte gefallen. Die Eltern sprechen nie mehr ein Wort miteinander, wenn nicht fremde Menschen zugegen sind.“

Fred seufzte. „Schauderhafte Zustände. Na — unter uns, Lena — in der Wahl unseres Vaters sind wir nicht sehr vorsichtig gewesen. Weiß Gott — wenn Mutter nicht wäre und Du — ich käme schon längst nicht mehr nach Warnstetten. Seit ich die Verhältnisse hier überblicken konnte, hege ich einen sehr unkindlichen Groll gegen unsern alten Herrn, ich kann mir nicht helfen.“

Lena seufzte verstohlen, antwortete aber nicht. — — —

Fiktion.

14

Lena Warnstetten.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Deine Verlobung mit Vorkenhagen hat mich sehr und nicht gerade freudig überrascht, Lena. Freilich, Heinz Romitten ist ein armer Schlucker — und Vorkenhagen gilt als mehrfacher Millionär,“ sagte Fred plötzlich in sarkastischem Ton.

Lena sah ihm ernst und vorwurfsvoll in das frische Gesicht. „Deine Schwester aber ist eine kalt berechnende Spekulantin, die Glanz und Wohlleben einem treuen, redlichen Herzen vorzieht, nicht wahr?“ sagte sie bitter.

Er stand auf und trat zu ihr. Etwas in ihren Augen packte ihn.

„Bisher habe ich eine andere Ansicht von Dir gehabt, Lena. Aber was soll ich von dieser Verlobung denken? Ich weiß doch, daß Du Vorkenhagen nie leiden mochtest, dagegen sehr viel für Heinz übrig hatte. Erkläre mir diesen Widerspruch.“

Sie sah mit traurigen Augen zu ihm auf. „Das ist schnell erklärt, Fred. Wir standen dicht vor dem Ruin — es gab keine andere

Hilfe mehr. Wir hätten als Bettler Warnstetten verlassen müssen — und vielleicht kam es noch schlimmer. Da war ich nicht egoistisch genug, nur an mich zu denken. Was sollte aus Mutter werden, was aus Dir?“

Sein frisches Gesicht war blaß geworden. „So schlimm stand es um uns,“ sagte er tonlos.

„Noch viel schlimmer, als ich Dir sagen kann, Fred.“

Er nahm ihre Hand und küßte sie. „Verzeih, daß ich an Dir irre geworden bin, Lena. Arme Schwester!“

Sie drückte ihm die Hand. „Laß uns nicht mehr davon sprechen.“

„Kann ich nichts für Dich tun, Lena?“

Sie blickte zum Fenster hinaus. „Nicht für mich — aber — wenn Du Dich, solange Du hier bist, um Heinz Romitten kümmern wolltest, ich glaube, er braucht jetzt sehr nötig einen Freund.“

„Also hatte ich recht vermutet, Lena. Zwischen Dir und Heinz spielte etwas?“

Sie stützte den Kopf in die Hand und sah nach dem Walde hinüber. „Wir hatten uns lieb — und wir mußten entsagen,“ antwortete sie einfach.

Aber er erfaßte die Tragik in ihren Worten. „Arme Lena — armer Heinz!“

lauchten Regenten des Herzogtums, die getreu ihrer Zusage beim Antritt ihrer Regentenschaft das Wohl des herzoglichen Landes tätigt und kräftigst gefördert und uns die Übernahme und Erfüllung unserer hohen und schönen Pflichten in allen Wegen erleichtert haben. Wir versichern bei unserem fürstlichen Worte, daß wir die Landesverfassung und alle ihre Bestimmungen beobachten, aufrechterhalten und beschützen wollen. Als deutscher Fürst werden wir stets in unermüdlicher Treue zum Reiche und seinem Reichserbherren stehen und im Verhältnis zu unsren hohen Verbündeten alle unsere Verpflichtungen erfüllen, die uns durch die Reichsverfassung und die ihr zu grundlegenden Bündnisverträge auferlegt sind. Wir geloben, auf dieser Grundlage der Gerechtigkeit und Fürsorge alle unsere Kräfte dem Wohle des Landes zu weihen und bitten Gott um seinen gnädigen Beistand, damit unsere Regierung dem Herzogtum zum Segen gereiche. Mit hoher Freude haben wir aus vielseitigen bedeutungsvollen Anzeichen entnommen, daß die Herzen der Braunschweiger uns und der Herzogin, unserer vielgeliebten Gemahlin entgegenzuschlagen. Auch unsere Herzen empfinden warm für die Braunschweiger und wir hoffen zuversichtlich, daß aus diesem Gefühl ein unzerstörbares Band gegenseitiger Liebe und Treue erwachen werde. Wir erwarten unsererseits von allen öffentlichen Beamten und Geistlichen, und fernerweit von allen Angehörigen des Herzogtums, daß sie uns als ihrem rechtmäßigen Landesherrn Treue und Gehorsam erweisen, und uns nach Kräften in der Erfüllung unserer Pflichten zur Wohlfahrt der Gesamtheit unterstützen werden. Wegen Ableistung der verfassungsmäßigen Huldigung erfolgen besondere Verfügungen. Urkundlich unserer eigenhändigen Unterschrift mit beigedrucktem Siegel. Gegeben Rathenow, 1. November 1913. Ernst August. Hartwig Wolff. Radkau.

Berlin, 1. Nov. Laut „Militärwochenblatt“ ist Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, bisher Rittmeister und Eskadronchef im Husarenregiment v. Bietzen, aus Anlaß seines Regierungsantritts zum Obersten à la suite dieses Regiments ernannt worden. Er wird außerdem an der Spitze und in den Listen des Braunschweigischen Infanterieregiments Nr. 92 und des Braunschweigischen Husarenregiments Nr. 117, deren Uniform er anlegt, geführt.

Braunschweig, 2. Nov. Eine Sonderausgabe der „Braunschweigischen Anzeigen“ veröffentlicht eine Amnestie des Herzogs Ernst August. Freiheitsstrafen bis zu sechs Wochen und Geldstrafen bis zu 150 Mark werden erlassen; außerdem sind Straferlasse in besonderen Einzelfällen vorgesehen.

Auch Fred gab sich Lenas wegen Mühe, gut mit Vorkenhagen auszukommen. Er konnte ja nun einmal nichts helfen, er gehörte mit zur Familie. Und Männer empfinden in solchen Fällen nicht so wie Frauen. Lena und Heinz Romitten bedauerte Fred von Herzen, aber da er ihnen nicht helfen konnte, ließ er die Dinge gehen.

In Warnstetten waren seit Jahren zum erstenmal die Festräume wieder geöffnet. Sie waren neu ausgestattet worden, da der Besitzer die alten, wertvollen Möbel, die seit Jahrhunderten diese Räume schmückten, längst zu Geld gemacht hatte. Die neuen Möbel und Dekorationen paßten nicht so recht zwischen die alttümlichen dicken Mauern, aber in der festlichen Beleuchtung und mit dem reichen Blumenschmuck sah alles ganz gediegen und freundlich aus.

Vorkenhagen hatte eine Anzahl Diener herübergeschickt, ebenso seinen französischen Koch, und diese Leute hatten in Warnstetten das Unterste zu oberst gelehrt.

Anna von Warnstetten sah mit trüben Augen auf die Vorbereitungen. Was sollte all dieser fremde Glanz, er erschien ihr wie ein Hohn auf ihre und ihrer Tochter Stimmung. Aber Lenas Verlobter war nicht

Rathenow, 2. Nov. Herzog Ernst August verabschiedete sich heute vormittag von seiner Eskadron. Der Herzog reichte jedem Offizier, Unteroffizier und den Mannschaften die Hand. In einer Ansprache hob er hervor, daß seine Erwartungen bei den Bietzenhusaren bedeutend übertroffen worden seien. Er wünschte, daß es jedem Eskadronchef vergönnt sein möge, eine solche Schwadron wie die 4. zu führen, und schloß mit einem Hoch auf die 4. Eskadron. Herzog Ernst August hatte bereits die Abreise eines Obersten angelegt. — Heute nachmittag um 3.10 Uhr traf der Kaiser zum Besuch des Herzogspaares von Braunschweig hier ein. Die Rückfahrt nach Berlin erfolgte kurz vor 5 Uhr.

Berlin, 3. Nov. Im Laufe des Samstag und Sonntag sind mehrere Familien im Osten der Stadt, in der Dolzingerstraße und Samariterstraße unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt. Mehr als 20 Familien leiden an heftigem Fieber und Erbrechen. Die Vergiftungserscheinungen werden auf den Genuß von Hackfleisch zurückgeführt. Die Reste davon wurden beschlagnahmt und dem bakteriologischen Institut überwiesen.

Dresden, 3. Nov. Ein stellenloser Maler, dessen Frau zum Zeitungstragen weggegangen war, hat gestern morgen in aller Frühe seine beiden Töchterchen von 5 und 6 Jahren aus dem Bett gezogen und sie in einer großen, mit Wasser gefüllten Wanne ertränkt. Sein 8jähriger Sohn, an dem er dieselbe Untat vornehmen wollte, wehrte sich und schrie so laut, daß die 10jährige Tochter und ein 3jähriger Knabe erwachten. Darauf ließ der Unhold von weiteren Mordversuchen ab und erhängte sich selbst.

Darmstadt, 31. Okt. Heute vormittag wurde in Gegenwart des Großherzogspaares und der Spitzen der Behörden das aus freiwilligen Beiträgen errichtete Liebig-Denkmal enthüllt.

Frankreich.

Grisolles, 2. Nov. Die den Oberstleutnant v. Winterfeldt behandelnden Ärzte und der an das Krankenbett berufene Professor Dr. Hartmann von der Pariser chirurgischen Klinik haben heute früh folgenden Bericht veröffentlicht: Der Verletzte hat gegenwärtig das Stadium der ersten Komplikationen hinter sich. Der lokale Befund macht noch einen Eingriff notwendig, der in den nächsten Tagen vorgenommen werden wird.

Portugal.

Lissabon, 2. Nov. Frau Julia Brito da Cunha, welche, wie die Zeitungen melden, in Voraußicht der Ereignisse am 21. Oktober in Lissabon ein Hospital zur Aufnahme Verwundeter eingerichtet hatte, wurde verhaftet.

abzubringen gewesen von dieser Feier, er wollte mit seiner schönen Braut glänzen und um sie beneidet sein.

Die ersten Gäste trafen ein. Am Arm ihres Gatten stand Anna Warnstetten bereit, sie zu begrüßen. Sie sah neben der massigen Gestalt ihres Gatten kleiner und zierlicher aus, als sie in Wirklichkeit war. In all der neuen Pracht, die sich auf Warnstetten breit gemacht hatte, trug sie das schlichte, schwarze Seidenkleid, in dem sie in den letzten Jahren die wenigen Festlichkeiten, die nicht zu umgehen waren, besucht hatte. Nichts hätte sie vermocht, sich von Vorkenhagens Geld eine neue Robe zu kaufen. Ihr sonst so sanftes, stilles Gesicht zeigte einen herben, fremden Ausdruck.

Man sah sie erstaunt an und wußte nicht, worin die Veränderung bestand, die mit ihr vorgegangen war. Ein paar Damen tuschelten darüber und meinten, die Verlobung ihrer Tochter mit dem reichen Vorkenhagen habe sie hochmütig gemacht.

Für sportsüchtige Jungen gab es überhaupt viel zu glöffieren. Die Verlobung Lenas mit Vorkenhagen hatte manche stille Hoffnung vernichtet. Wann Vorkenhagen auch nicht als Mensch beliebt war, so gab es doch tüchtigergelegnete Familien, die ihn mit Freuden als Freier begrüßt hätten. Nun konnte man ohne

Italien.

Rom, 3. Nov. Von den gestrigen 101 Stichwahlen sind bisher 83 Resultate bekannt geworden. Gewählt sind 46 Ministerielle, 17 Sozialisten, 3 Katholiken, 12 radikale Sozialisten, 4 Republikaner und 1 reformer Sozialist.

Vom Balkan.

Bukarest, 2. Nov. Im ganzen Land befinden sich noch 80 Choleraerkrankte.

Belgrad, 2. Nov. Bierzig bis fünfzig bulgarische Komitadschi überschritten zwischen Doiran und Strumiza die serbische Grenze. Sie überfielen zwanzig nach Strumiza wandernde türkische Familien, überfielen sie mit Passierscheinen der bulgarischen Regierung versehen waren, und richteten ein Blutbad an.

Prämierung der Fenster, Balkone und Vorgärten.

Durlach, 3. Nov. Wie alljährlich, so hat auch in diesem Jahr es sich der Gartenbauverein, mit Unterstützung der Stadt und des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, zur Aufgabe gemacht, die schönsten Fenster, Balkone und Vorgärten zu prämiieren. Obwohl in diesem Jahre in dieser Beziehung weniger gemacht wurde, so hat die Kommission doch keinen leichten Standpunkt gehabt, um nach allen Seiten hin gerecht zu werden. Wenn auch im ganzen genommen etwas weniger geleistet wurde, so sah man auch u. a. wieder sehr schöne Balkone, Fenster und Vorgärten, die in musterhafter Ordnung waren, und auch eine gute Pflege und große Nähe aufwiesen. Ganz besonders möchte ich noch auf einige Straßen aufmerksam machen, die ein sehr schönes Bild zeigen; es ist die Weingarten- und Grövingerstraße, die in einem sehr schönen Balkon- und Fensterreichtum prangen. Aber auch sonst sah man noch manches schöne Fenster und manchen schönen Balkon und Vorgarten, und ich möchte nur dem Wünsche Ausdruck geben, daß sich die Einwohnerchaft unserer Stadt immer noch mehr auf diesem Gebiete betätigen möchte und immer mehr beitragen möchte zur Verschönerung des ganzen Stadtbildes. Die Preise werden an einem der nächsten Tage im Gasthaus zur Blume zur Ausgabe kommen. Näheres wird noch bekannt gegeben. Ich möchte noch besonders darauf aufmerksam machen, daß die Preise abgeholt werden müssen.

Es erhielten Preise: 1. Preis für Balkon, Vorgarten und Fenster zusammen: Bergwaldstr. 2 und 13, Ettlingerstr. 53 und 77, Uhländstr. 10; für Fenster und Vorgarten zusammen: Rittnerstr. 19, Uhländstr. 8, Schloßweg 4 und 6 1. St.; für Fenster und Balkon zusammen: Ettlingerstr. 57, Schloßweg 6 2. St., Grövingerstr. 17 3. St., Hauptstr. 75 4. St., Schloßstr. 9 3. St., Weingartenstr. 4 4. St.; für Balkon und Vorgarten zusammen: Ettlingerstr. 4, Lußstr. 14 1. St., Scheffelstr. 4 und 6, Weingartenstr. 10 1. St.; 2. Preis für Fenster und Balkon zusammen: Pfingstr. 49, Grövingerstr. 71 1. und 2. St., Jehntstr. 7 a 3. St.; für Balkon und Vorgarten zusammen: Göthestr. 20, Rittnerstr. 4, Lußstr. 11, Karlsruher Allee 5, Sophienstr. 9, Scheffelstr. 8 und 9, Schillerstr. 4; für Fenster und Vorgarten zusammen: Göthestr. 24, Rittnerstr. 37, 39 und 43, Pfingstr. 113, Grövingerstr. 71 1. St.; 1. Preis für Balkon: Bafelstr. 15 2. St. und 16 2. St., Bismarckstr. 14 2. St., Grövingerstr. 31 Manf., Leopoldstr. 12 2. St., Turmbergstr. 4 2. St., Weingartenstr. 10 2. St., 14 2. St. und 20 1. St.; für Vorgarten: Auf dem Schloß 2, Amalienstr. 28, Friedhofstr. 2, Ettlingerstr. 1, Turmbergstr. 4; für Fenster: Adlerstr. 3 2. St., Amalienstr. 23 3. St.,

Zuückhaltung betragen, daß er im Grunde ein „unaussehlicher Mensch“ sei und daß „die arme Lena“ gar nicht wie eine glückliche Braut aussah. Manche wollten bemerkt haben, daß sie früher entschieden Heinz Romitten ausgezeichnet habe. Aber freilich — die Verhältnisse — da war es wohl sehr vernünftig, wenn Lena Warnstetten den reichen Freier vorzog. Neugierige, mißgünstige und auch mittelartige Blicke richteten sich auf die junge Braut.

Auch sie trug nur ein schlichtes, schmuckloses Kleid aus weicher, weißer Seide. Vorkenhagen hatte gewünscht, daß sie glänzende Toilette mache und war etwas verstimmt gewesen, als sie sich dem widersetzte. Nun sah sie aber gerade in diesem schmucklosen Kleid so wunderschön und holdselig aus, daß er vor Entzücken außer sich war, als er sie sah.

„Lenchen — wie eine Märchenfee siehst Du aus — Herrgott — da bleibst einem ja der Verstand stehen — todträcken möchte ich Dich. Aber weißt Du — einen Gefallen mußt Du mir tun — leg wenigstens die Perlenkette um den Hals, die ich Dir gestern mitgebracht habe, ja?“

(Fortsetzung folgt.)

Bafeltorstr. 15 2. St., Gartenstr. 3 2. St., 47 2. St. und 49 2. St., Hauptstr. 13 3. St. und 49 2. St., Jägerstr. 12 1. St., Kelterstr. 21 1. St., Karlsruher Allee 7 Mans., Rappenstr. 2 Mans. und 11 Mans., Spitalstr. 11 1. St., Schlossstr. 7 Mans.; 2. Preis für Balkon: Amalienstr. 3 2. St. und 20, Ettlingerstr. 17 und 49 2. St., Bafeltorstr. 18 2. St., Gröbingerstr. 20 2. St., Grignerstr. 1, Hauptstr. 75 3. St., Kuhstr. 14 2. St., Mollstr. 15 3. St. links und 26 3. St., Palmalienstr. 2 2. St., Scheffelstr. 4 2. St., 6 2. St. und 17 3. St., Schillerstr. 4 a 4. St., Weingarterstr. 14 1. St., 20 2. St. und 29 3. St.; für Vorgarten: Ettlingerstr. 34 und 71, Fehstr. 6, Rittnerstr. 69, Uhländstr. 3, Weingarterstr. 23; für Fenster: Adlerstr. 13 2. St. und 28 1. St., Amalienstr. 16 3. St., 22 2. St., 23 Mans. und 27 2. St., Blumenstr. 1 1. und 2. St., Bäderstr. 3 2. St., Bafeltorstr. 15 1. St., 19 2. St., 22 2. St. und 43 1. St., Breitengasse 2 1., 2 u. 3. St., Auerstr. 15 3. St., Ettlingerstr. 8 Mans., 9 2. St., 9 a 1. St., 11 a 1. St., 27 3. St. und 48 2. St., Brunnenhausgasse 2 1. und 3. St. und 4 2. St., Gartenstr. 15 2. St. u. Mans., Gröbingerstr. 36 Mans., Friedrichstr. 9 Mans., Hauptstr. 12 Mans., 18 2. St., 26 Mans., 38 2. St., 48 2. St., 50 Mans., 56 2. St., 62 2. St. und 92 Seitenbau, Herrenstr. 4 2. St. rechts, 22 Mans. links und 23 2. St., Jägerstr. 1 2. St., 8 2. St. rechts, 10 1. St., 18 2. St., 32 1. St. und 42 2. St., Kelterstr. 1 1. St., 3 2. St., 4 2. St. und Mans., 25 Mans., 32 1. St. und 38 2. St., Kronenstr. 7 Mans., 20 2. St. und 22 2. St., Kirchr. 5 1. St. links und rechts, 7 3. St. und 15 1. St., Kiliansfeldstr. 5 2. St. rechts, 6 a 3. St., 11 1., 2. und 3. St. und 12 1. und 2. St., Karlsruher Allee 1 3. St. und

11 Mans., Leopoldstr. 9 1. und 2. St., Lammstr. 5 2. St. und 13 Mans., neuer Bahnhof, Mühlstr. 18 2. St., Rappenstr. 2 1. St. links, Pfingstr. 21 1. St., 30 2. St., 31 Mans. und 35 2. und 3. St., Seboldstr. 5 Mans. rechts und links, 14 Mans. und 16 2. St., Sophienstr. 1 4 St., Spitalstr. 20 2. St. und 23 2. St., Weiherstr. 9 2. St., 14 2. St., 16 1. St. links, 3. St. links und Mans. links und 17 1. und 2. St., Weingarterstr. 18 2. St., 23 1. St., 37 1. St. u. 50 2. St.

Stenographie.

Durlach, 2. Nov. Ein Blick in die Stellenliste weist er großen kaufmännischen Vereinigungen oder in den Anzeigenteil der Tageszeitungen zeigt, wie notwendig für den Kaufmann heute der Besitz stenographischer Kenntnisse ist. Leider besitzen noch viele Kaufleute keine stenographische Fertigkeit. Nach den unparteiischen Zeugnissen der erwählten kaufmännischen Verbände geht dadurch oft trotz sonstiger tüchtiger Kenntnisse die Möglichkeit verloren, eine gut bezahlte Stellung zu erlangen, sodaß der Kaufmann schon in seinem eigenen Interesse noch im Verufe das nachholen sollte, was die Schule ihm mitzugeben vielfach versäumt hat. Aber auch von den Beamten der Staats- und Gemeindeverwaltungen, nament-

lich aber der Privatbetriebe wird heute vielfach bis hinauf zu den höchsten Stellungen Fertigkeit in der Kurzschrift verlangt, zum mindesten aber erwünscht; die Erlernung der Kurzschrift kann daher nur jedem Angehörigen der schreibenden Berufe aufs wärmste empfohlen werden. Der hiesige Stenographenverein „Stolz-Schrey“ bietet hierzu Gelegenheit in einem demnächst in der Volksschule beginnenden Anfängerkurs. Das System Stolz-Schrey, das sich neben hoher Leistungsfähigkeit auch durch seine leichte Erlernbarkeit auszeichnet, steht heute mit der Zahl der jährlich Unterrichteten in Deutschland an erster Stelle.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 1. Nov. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 65 Käufer Schweinen und 275 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 65 Käufer Schweine und 275 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer Schweine 45—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 16—30 Mk. Geschäftsgang gut.

Marktpreise.

1/2 kg Schweinefleisch M. 1.—, Butter M. 1.40, 10 Stück Eier M. 1.10, 20 Liter Kartoffeln M. 0.25, 50 kg Feu M. 3.25, 50 kg Roggenstroh M. 2.50, 50 kg Ionit. Stroh M. 2.—, 4 Ster Buchenholz (vor das Haus gebracht) M. 50.—, 4 Ster Tannenholz M. 40.—, 4 Ster Kiefernholz M. 40.—.
Durlach, 1. Nov. 1913.
Das Bürgermeisteramt.



Besonders zu empfehlen sind meine waschbaren Binden, da im Gebrauch sehr billig.

Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 — Hauptstraße 74.

Gute und sichere Existenz.
Sofort ist krankheitsk. günstig gel. **sehr gutes Geschäft** (Nahrungsmittel) billig zu verkaufen. Käufer kann alsbald solches beziehen. Das Geschäft eignet sich auch für eine tüchtige Frau. Käufer w. sich u. Nr. 341 an die Exped. d. Bl. w.

200 schöne

Johannisbeerpfähle

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 344 an die Exped. d. Bl.

Gesucht für sofort oder später ein oder zwei besser möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 345 an die Exped. d. Bl.

Ein braver kräftiger Junge, der Lust hat die Konditorei und Bäckerei gründlich zu erlernen kann gegen sofortige Vergütung in die Lehre treten bei **Friedr. König, Bädermeister, Hauptstraße 24, Tel. 126.**

Sofort oder auf 15 d. W. ein **Dienstmädchen** gesucht. Näheres **Hauptstraße 5** im Laden

1 Aushängelasten mit Rolladen, 1,20 m hoch u. 60 cm breit, 1 zusammenlegbarer Kinderstuhl und 1 zusammenlegbarer Sportwagen billig zu verkaufen **Kiliansfeldstraße 4, part.**

200 Stück späte **Johannisbeer-Wurzelstöcke** sind zu verkaufen **Hauptstraße 1.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 7, 3. St. r.**

Katholische Kirchensteuer.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Zahlung der katholischen Kirchensteuer innerhalb 8 Tagen zu erfolgen hat, andernfalls das Vollstreckungsverfahren eingeleitet wird.
Durlach den 3. November 1913

Katholische Kirchensteuerkasse:
Palmaienstraße 2, I.

Baum- und Johannisbeerpfähle

empfeht billigt

Johann Semmler Zimmermeister.

Prima französische Mostäpfel

sind in meiner Kellerei fortwährend zu haben.

Alb. Roos, Weinhandlung u. Apfelweinkellerei, Sophienstr. 12.

Maurer

finden sofort Beschäftigung bei

A. Semmler, Baugeschäft, Durlach.

Sand, Abbruch der Güterhalle.

Arzte u. Professoren empfehlen als hervorragend gutes, wirklich vertrauenswürdiges Mittel bei Husten.

Heiserkeit,

rauhem Hals, Erkältung stündlich 1 bis 2 echte **Altbuchhorster Mineral-Pastillen** (in Rollen à 35, 50 u. 85 Pf.). In hartnäckigen und veralteten Fällen außerdem täglich **Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle** (Fl. 65 Pf.), mit heißer Milch gemischt, trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentlich wohltuend, schleimlösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt meist augenblicklich Erleichterung. Geht in der **Adler-Drogerie August Peter.**

Yelka

das vollkommenste

Gasbügeleisen der Gegenwart, unübertroffen in Leistung und Billigkeit, in wenigen Minuten gebrauchsfertig erhitzt, Gasverbrauch ca. 1,5 $\frac{1}{2}$ pro Stunde. Allein zu haben bei

Eisenwaren und Haushaltsartikel
G. m. b. H.
Hauptstrasse 48.

Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten **Bafeltorstraße 10, 4. St.**

Vollab Zahnpflege!

stiftet **Dr. Bueck's** destill. Zahntropfen per Flasche 50 $\frac{1}{2}$.

Adler-Drogerie August Peter.



Baumgitter Drahtgeflechte Drahtgewebe, Siebe Zuckabstreicher

kompl. Einfriedigungen mit Türen und Toren liefert billigt

W. Vögtle

Sieb- und Drahtwarenfabrik **Grözingen, Mittelstr. 9.**

Gleichzeitig bringe ich mein großes Lager in **Oefen u. Herden** nebst Zubehör, sowie sämtliche **Küchen- u. Haushaltungsartikel** in empfehlende Erinnerung.

Derjenige, der am Sonntag im Hotel Karleburg einen **Ulster** weggenommen hat, wird gebeten, denselben im genannten Lokal abzugeben, da er erkannt wurde, andernfalls gerichtliche Anzeige erfolgt.

Evang. Beretnshaus.

Dienstag, 4. November, nachmittags 3 Uhr:

Missionsverein.

Eine rasche Wirkung

erzielte ich durch Anwendung von **Obermeyer's Medizinal-Seife** bei meinem lästigen und qualenden

Hautjucken

Frau Cramer in Ringelsbach. **Herba-Seife** à Std. 50 Pf., 30 % **verflärktes Präparat** M. 1.—. Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** à Tube 75 Pf., Glasdose M. 1.50. Zu haben in den **Apotheken**, sowie in der **Adler-Drogerie August Peter.**

Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten **Kelterstraße 5.** Dasselbst können einige Arbeiter guten **Mittagstisch** erhalten.

2 Zweizimmerwohnungen, 1 Dreizimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher sofort zu angemessenen Preisen zu vermieten.

Carl Feußler, Lammstr. 23.

Auerstraße 3, 4. Stod, 2 Zimmer und Küche, Karlsruher Allee 9, 4. Stod, 1 großes Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres bei **K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.**

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei

H. Kiefer, Grignerstr. 1.

Brauchen

Sie **Cognac, Kirsch- und Zwetschgenwasser Kranken-Weine Tisch-Weine,**

dann gehen Sie in die **Adler-Drogerie,**

wo Sie eine größere Auswahl und vorzügliche Qualitäten finden.

Voranschläge Bitterung am 4. Nov. Bewölkt, leichte Regenfälle, mild.



Sie schlafen ruhig,

Sie sind nicht mehr aufgeregt und Herz und Magen werden nicht geschädigt, wenn Sie statt Bohnenkaffee nur Quieta-Kaffee-Ersatz verwenden. Sein Wohlgeschmack befriedigt auch d. Feinschmecker. Er ist koffeinfrei, deshalb unschädlich. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg. In vielen tausend Familien im täglichen Gebrauch. Erhältlich in Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.

Quietapräparate

Die Quietawerke Bad Dürkheim verarbeiten nur wirkliche Nährstoffe bringen Gesundheit

Quieta-Präparate sind in Durlach erhältlich: In der Löwen-Apotheke, in den Drogerien: Aug. Peter, Adler-Drog., Paul Vogel, Central-Drog., in den Kolonialwarenhandlungen: Aug. Goldschmidt, Oskar Gorenflo, Seeger.

Mütter können stillen,

die Kinder gedeihen prächtig bei Gebrauch von Quietamalz. Angenehm zu nehmen. Garantiert unschädlich. Ausfallen der Zähne wird vermieden. Bei Mageren werden gefällige Formen rasch erzielt. Der Appetit wird gesteigert, körperliche und geistige Leistungsfähigkeit gehoben. Schwächliche blühen wieder auf. Der Erfolg ist überraschend. Dosen zu Mk. 1.— und 1.80 in Apotheken und Drogerien.



in jedes Haus!

Die Lieferung von Brot, Back-, Fleisch- und Wurstwaren für die Groß. Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Der Bedarf der Gr. Landwirtschaftsschule an Brot, Back-, Fleisch- und Wurstwaren soll für die Zeit vom 1. Dezember 1913 bis dahin 1914 in Lieferung gegeben werden.

Schriftliche Angebote sind spätestens bis Montag den 9. November d. J. verschlossen an die unterzeichnete Stelle einzureichen, wofür selbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufzulegen Augustenberg den 20. Oktober 1913.

Groß. Landwirtschaftsschule:
Philipp.

Oefen und Herde

emailliert und schwarz, nur beste Fabrikate, in größter Auswahl empfiehlt
H. Leuzler, Lammstraße 23.

Spezialität!
Nur an Damen- u. Herrenkleidern!
Wer etwas zu flicken hat,
Wer etwas zu ändern od. abändern hat,
Wer etwas zu bügeln hat,
Wer etwas zu reinigen oder färben hat,
Wer seine Kleider instand erhalten will,
wende sich an die
Amerik. Kleider-Klinik Herrenstr. 8
Inhaber W. Kempf.
Kole u. bringe kostenlos. Postkarte genügt.

Wo geh ich jetzt hin?

Wie das Futter,
So die Butter.
Manchem Bauer
Wird sie sauer!
Ist sie fett und ist
sie süß,
Ist sie teuer ganz
gewiß!
Nimmt man sie von
hundert Orten,
hat man sicher
hundert Sorten!

Doch im ganzen, weiten Reich
Ist Palmona immer gleich!

Dr. Schlink's
Palmona
Pflanzen-Butter-Margarine

IVO PUCHONNY

Sämtliche Reparaturen aller Arten
Gewichtswagen bis zu den feinsten Dezimal- u. Brückenwagen
werden unter Garantie prompt u. billigst ausgeführt; auch
besorge auswärtigen Kunden die Eichung von Gewichtern etc.
Teleph. 30 Georg Heilmann Teleph. 30
mechanische Werkstätte, Pflanzstraße 74, Nähe Bahnhof.
Gegründet 1887.

Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerfranke, Blut-
arme usw., essen, um zu gesunden, das echte Kasseler
Simonsbrot,
versehen mit Streifband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke
Stets echt und frisch zu haben bei
Oskar Gorenflo, Durlach.

Wegen Wegzugs ist per sofort oder später eine schöne große 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, zwei Mansarden, nebst sonstigem Zubehör, 2 Stock, mit Aussicht auf den Turmberg und Schloßgarten, zu vermieten Näheres bei
Johann Semmler, Zimmermeister, Ettlingerstr. 11.

Thee!

lose ausgewogen: feine Mischungen 1/4 Pfund 40, 50, 60, 80 und 100 Pfg., sowie in Originalpaket von den bekannten Firmen: Meßmer, Lipton und Böhlinger (Ceylon-Tee) zu Originalpreisen von 30 Pfg. an.
Adler-Drogerie August Peter, Hauptstrasse 16.

KARL RESCH

Spezial- Haus
Schirme Stöcke
Drehst.- Waren
Rappenstrasse 2 Rappenstrasse 2
Durlach Durlach

Prima Existenz
auch Nebenbeschäftigung, finden solvente Leute durch Uebernahme des
Generaldepots eines sehr leistungsfähigen Werkes
(täglich vielgebrauchter Artikel mit großen Vorzügen) bei 200 bis
300 Mk. monatl. Verdienst. Verlangt wird Kaution oder sonstige
Sicherheit von einigen Hundert Mark. Offerten erbeten unter G.
8303 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Rabatt-Tage

10%
Rabatt

auf sämtliche
regulären Waren
ausgenommen
Kurzwaren u. Garne.

Strümpfe

Damenstrümpfe

Wollplatt, grau und schwarz,
deutsch lang . . . 2 Paar **95** ↘

Damenstrümpfe

reine Wolle, schwarz u. braun
ohne Naht, englisch lang, Paar **95** ↘

Kinderstrümpfe

schwarz u. braun, mit Ringel,
äußerst kräftige Qualität
Größe 1-4 . . . 2 Paar **95** ↘

Kinderstrümpfe

schwarz und braun, Wolle platt,
bekannte Spezialmarke
Gr. 1-5 Gr. 6-7 Gr. 8-10
2 Paar **95** ↘ Paar **75** ↘ Paar **95** ↘

Kinderstrümpfe

schwarz, kräft. Schulstrumpf, reine Wolle
Gr. 2-3 Gr. 4-5 Gr. 6-7 Gr. 8-9
Pr. **68** ↘ Pr. **95** ↘ Pr. **1.10** Pr. **1.25**

Kinderstrümpfe

braun, kräft. Schulstrumpf, reine Wolle
Gr. 2-3 Gr. 4-5 Gr. 6-7 Gr. 8-9
Paar **80** ↘ **1.10** **1.40** **1.70**

Die außergewöhnlich billige
Kaufgelegenheit sollte jede
Dame benutzen, um ihren
Bedarf in Herbst- u. Weihn-
achtsartikeln schon jetzt zu
:: :: decken :: ::

15%
Rabatt

auf
Damen-Wäsche
in besten Qualitäten
und
sauberer Ausführung

Gosse Posten

Stickereien

Serie I	Serie II	Serie III
Madapo- lame Doppelstoff Stück à 4 1/2 Mtr.	Schweizer Stickerei Stück à 4,10 Mtr.	Madapo- lame Doppelstoff brt. Dessins Stück à 4 1/2 Mtr.
68 ↘	78 ↘	95 ↘
Serie IV	Serie V	Serie VI
Imit. Madeira sauberste Ausführung Stück à 4 1/2 Mtr.	la. Mada- polame in breiten Dessins Stück à 4 1/2 Mtr.	Breite Dessins in vorzügl. Qualität Stück à 4 1/2 Mtr.
1.25	1.95	2.40

Schürzen

Kinder-Uniformschürzen

Länge 45-55 Stück **95** ↘

Kinderschürzen

gestreift Siamosen und türkisch
gemustert, Lg. 45-90 Stück **95** ↘

Kinderschürzen

weiß m. Stickerei, Lg. 45-70 St. **95** ↘

Kinderschürzen

gestr. Siamos Länge **1.15** Länge **1.35**
apart garniert 65-70 75-100

Reformschürzen

hübsch garniert Stück **95** ↘

Blusenschürzen

mit türk. Bordüre Stück **95** ↘

Bundschürzen

dunkel gemustert, mit Volant
und Tasche Stück **95** ↘

Tändelschürzen

mit Träger, mod. Dessins Stück **95** ↘

Tändelschürzen

mit Träger, weiß, reich garn. St. **95** ↘

Bundschürzen

volle Weite, m. Volant u. Tasche **1.25**

Blusenschürzen

mit türk. Bordüre, sowie dunkel
gemustert Stück **1.25**

Tändelschürzen

m. Träger, weiß u. reicher Stickerei **1.25**

Blusenschürzen

volle Weite, modern garniert in
prima Ausführung Stück **1.75**

Paul Burchard Durlach
Hauptstr. 56 a.

Kaufe heute — zahle später!

Ohne Anzahlung erhalten zahlungsfähige Arbeiter, Handwerker, Beamte

Möbel, Betten, Braut-Aussteuern

Herren- und Damenkleider, Wäsche, Teppiche etc.

Trotz billigster Preise bequeme Teilzahlungen.

Kredithaus Ittmann, Karlsruhe
Rondellplatz.

Schreib-Gehilfe.

Wir suchen auf 1. Dezember d. J. einen schreibgewandten jüngeren Mann.

Maschinenschreiber bevorzugt. Schriftliche Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen unter Vorlage von Zeugnissen sind bei unterzeichneter Kasse einzureichen
Ortskrankenkasse Durlach
Leopoldstraße 1.

Große Fabrik am Niederrhein sucht einige tüchtige

Maschinenschlosser u.

Montagearbeiter.

Da Arbeiterwohnungen vorhanden, verheiratete Leute bevorzugt. Bewerbungen mit Altersangabe, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter F. K. 4875 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

Kaufmädchen gesucht

für einige Tagesstunden
Volksbank 2. Stad.

Eine zuverlässige Arbeiterin

findet dauernde Beschäftigung.
Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach
David E. Falk

Stopfwelschkorn

grobkörnig (selten schön)
3 Pfd 32 S
200 Pfd 18.50 M

Futterwelschkorn

per Pfd. 9 S
200 Pfd. Sack 17.50

Futtergerste, Alein-
eizen, Gerstenschrot,
Futtermehle u. Aleie
billigst.

Luger u. Filialen.

Prima

Schweinefleisch

wird morgen früh von 7 Uhr ab
ausgehauen bei

Andreas Westermann,
Jägerstraße 3.

Eine freundliche Wohnung von
1 Zimmer, Alkov. Küche, Keller
und Speicher ist sofort oder später
zu vermieten. Näheres
Herrenstraße 27, 2. St.

Dieselbst ist ein wachsender
1/2-jähriger **Wolfschund** zu ver-
kaufen.



Am 27. Oktober erlag unser lieber Sohn
und Bruder

Heinrich Protscher

bei Firma C. Woermann-Hamburg
im Alter von 24 Jahren in Monrovia (West-
afrika) einem tödlichen Fieber als ein Opfer seines Berufes.

Dies zeigen in tiefer Trauer an:

Sofie Protscher, geb. Graef.

Luise Protscher.

Otto Protscher, Oberleutnant
im Inf.-Regt. Nr. 170.

Durlach, Offenburg, Allerheiligen 1913.

Ärztliche Fürsorge- und Beratungsstelle Durlach.

Die erste unentgeltliche Beratungsfunde findet am
Mittwoch den 5. November 1913, nachmittags 4 Uhr,
im städt. Krankenhaus in Durlach statt.

Der Bezirksruberfultoseauschuh: Dr. Stromeyer.

Achtung Frauen!

Montag den 3. November, abends 8 1/2 Uhr,
wird die bekannte Psychologin und Hygienikerin Frau
Anni Hininger aus Stuttgart im
Saale der Karlsburg
einen interessanten wissenschaftlichen

Damen-Vortrag

halten über:

Warum so viele nervöse, frange Frauen und unzu-
friedene Ehen? Der Weg zu idealer Schönheit des Körpers
und der Seele. Das Seelenleben der Frau und die damit
verbundenen Leiden. Welches Mädchen gefällt? Unentgelt-
liche Beantwortung aller Frauenfragen über Magerkeit,
Korpulenz, Blutarmut, Fleischsucht, Kropf, dicken Hals u.
Falsche Anschauungen junger Mädchen über Männer
und Ehe.

Ich kenne dich! (Gesichtsdruckkunde.) Von anwesen-
den Damen werden nach Kopf- und
Handform Charakter-Beurteilungen gegeben (hochinter.).
Welches Temperament haben blonde, brünette, schwarz-
haarige Personen? Welche Charaktere passen in der Ehe
zusammen und welche stoßen sich ab?

Es ist kein Klamevortrag und sollte von keiner Dame
verfümt werden. Die auf diesem Gebiete unerreichte und be-
rufenste Rednerin wird für Leben, Ehe und Gesundheit wert-
volle Winke und Ratschläge geben. Glänzende Anerkennung
von der Presse und Publikum. Ueberall volle Säle

Doctor of Dental Surgery

Miltenberger

graduiert Pennsylv. **Zahnheilkunde** Amerika.
Coll. für
Karlsruhe, Herrenstr. 15.

Große Straßburger 1-Mark-Lotterie

Ziehung sicher 8. November
Gesamtw. d. Gewinne

40 000 M.

Hauptgewinn

10 000 M.

Grosse Badische

Rote **+** Geld-
Lotterie

3328 Gew. u. 1 Prämie Bargeld

37 000 M.

Mögl. Höchstgew.

15 000 M.

Ziehung sicher 22. November

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,
Porto u. Liste 25 S.)

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer
Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47

Birnen-Hochstämme

Pflaumen- „

Zweitschgen- „

Quitten- „

Nußbaum- „

Pfirsich-Pyramiden

Johannisbeerstöcke

Schneeballsträucher

hat billig abzugeben

Karl Klenert, Amalienstr. 12.

Fischhaus

Ettingerstraße

beste Trockengelegenheit bei jeder
Witterung (rostfrei), empfiehlt sich
bei guter und billiger Bedienung
zur gest. Benutzung.

Ehr Bauer.

frische

Maronen

per Pfd. 18 Pfg.

empfehlen

Luger u. Filialen.

Bogel's

verbesserte Wanzentintur

in Flaschen à 50 S. u. Mk. 1.—

wirkt unfehlbar!

Central-Drogerie Paul Bogel
Telephon 169 Hauptstraße 74.

Bernhardt's Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwüsthche

Locken- und Wellenkrause à Glas

Mk. 0,60 u. 1.— Zu haben in

der Adlerdrogerie **August**

Peter, Hauptstraße 16

Centralstelle für Vermittlung

v. Versicherungen

jeder Art.

J. Kristen, Hauptstraße 25.

Wass- und Bleichanstalt

Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten

Baseltorstr. 8 II rechts

Hierzu Nr. 66 des Amtlichen Verbands-
gungsblattes für den Bezirk Durlach.